

Gesamtplan Geschichte - Themen- und Stundenverteilung für die Klasse 6

Kerncurriculum Geschichte	BP	Prozessbezogene Kompetenzen / Fachspezifische Methoden	¼ Schulcurriculum Geschichte
<p>Erste Begegnung mit dem Fach Geschichte</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzbeschreibung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Geschichte in ihrer eigenen Lebenswelt erläutern und Arbeitsweisen des Faches Geschichte beschreiben.</p> <p><u>Perspektive:</u> Was ist Geschichte und warum betrifft sie mich?</p> <p><i>(Quelle: (nicht)schriftlich; Zeitrechnung, Epoche, Perspektive, Forschung)</i></p>	3.1.1 2.4 2.5	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Fachbegriffen • Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten • Zwischen Darstellungen und Quellen unterscheiden 	<p>Optional:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung des Schulhauses und seiner Geschichte • Familieninterviews und Familienstammbaum • Lokalgeschichte des Heimatortes an ausgewählten Beispielen • Familienfotos / -dokumente
<p>Geschichte – was ist das?</p> <p>LEITFRAGE: Inwiefern hilft Geschichte, die Gegenwart besser zu verstehen?</p> <p>THEMA: Schule und Familienleben früher</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erforschung der eigenen Geschichte: Darstellung wichtiger Ereignisse der eigenen Lebensgeschichte auf einem Zeitstrahl 2. Erstellen einer Genealogie der eigenen Familie 	3.1.1 2.4 2.5		
<p>Wie Geschichte erforscht wird – Woher wissen wir etwas über die Vergangenheit?</p> <p>LEITFRAGE: Welche Möglichkeiten gibt es, Erinnerungen zu bewahren?</p> <p>THEMA: Fragen stellen an verschiedene historische Gegenstände und gemeinsame Überlegung, welche Geschichte sie erzählen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Orientierung in der Geschichte durch chronologische Darstellung der Geschichte: Zeitleiste mit verschiedenen Epochen Vorgehen von Historikerinnen und Historikern als „Geschichtsdetektive“: Fragen – Nachforschen – Zusammenfassen – Überprüfen – Bewerten – Weiterfragen 2. Einüben der Vorgehensweise an ausgewählten Objekten 3. Unterscheidung verschiedener Quellenarten – (nicht) schriftliche 	3.1.1 2.4 2.5		



Kerncurriculum Geschichte	BP	Prozessbezogene Kompetenzen / Fachspezifische Methoden	¼ Schulcurriculum Geschichte
<p>Ägypten – Kultur und Hochkultur</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzbeschreibung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können am Beispiel Ägyptens die Grundstrukturen einer frühen Hochkultur analysieren und bewerten sowie mit den Lebensverhältnissen in Europa während der Steinzeit vergleichen.</p> <p><u>Perspektive:</u> Charakteristika einer Hochkultur</p> <p><i>(Nilschwemme: Bewässerungssystem, Vorratshaltung, Kalender, Arbeitsteilung, Geometrie, Hochkultur, Herrschaft, Staat, Monarchie, Pharao, Hierarchie, Polytheismus, Pyramide, Totenkult, Schrift, Hieroglyphen)</i></p>	3.1.1 2.4 2.5	<ul style="list-style-type: none"> Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen Wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben Historische Sachverhalte rekonstruieren 	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Analyse von Schaubildern Einführung in die Erarbeitung historischer Fachbegriffe
<p>Ägypten, eine Flusstalkultur – Warum ist der Nil so wichtig?</p> <p>LEITFRAGE: Inwiefern beeinflussen die geographischen und natürlichen Bedingungen die Entwicklung einer Gesellschaft?</p> <p>THEMA: Auswirkungen des Nils auf Landwirtschaft, Leben und Gesellschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> Annäherung an das Phänomen einer frühen Hochkultur Der Nil im Jahreskreislauf Aufbau der Gesellschaft 	3.1.2 2.1 2.5	<ul style="list-style-type: none"> Historische Sachverhalte rekonstruieren 	
<p>Bedeutung der Schrift</p> <p>LEITFRAGE: Ist das Schreiben ein Mittel zur Macht?</p> <p>THEMA: Die Bedeutung der Schrift für eine Hochkultur</p> <ol style="list-style-type: none"> Information zum Begriff Hieroglyphe Zusammenhang zwischen der Bedeutung der Schrift und dem Nil herstellen Attraktivität und Bedeutung des Schreiber-Berufs anhand der Quellen erarbeiten Definition „Hochkultur“ 	3.1.2 2.1 2.5		

<p><u>Staat und Gesellschaft der Ägypter</u></p> <p>LEITFRAGE: Wie sieht eine Gesellschaft aus, die Wunder wie die Pyramiden vollbringen kann?</p> <p>THEMA: Der Pharao und sein Staat</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung der gesellschaftlichen Gruppen 2. Transfer auf die Gesellschaftspyramide 3. Der Pharao und seine Stellung in der Hierarchie 4. Erweiterung der Definition „Hochkultur“ 5. Bewerten der gesellschaftlichen Struktur: Wo gibt es Hierarchien in eurem Umfeld? Schule? Vor- und Nachteile von Hierarchien? 	<p>3.1.2</p> <p>2.1</p> <p>2.5</p>		
<p><u>Glaube und Totenkult</u></p> <p>LEITFRAGE: Woran glaubten die Ägypter?</p> <p>THEMA: Religion als Kennzeichen einer Hochkultur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung der Pyramide als Grabstätte 2. Totengericht des Hunefer oder Vorgang der Mumifizierung beschreiben 3. Vorstellung der alten Ägypter vom Leben nach dem Tod mit heutigen Vorstellungen vergleichen 4. Erweiterung der Definition „Hochkultur“ 	<p>3.1.2</p> <p>2.1</p> <p>2.5</p>		
<p><u>Fenster zur Welt - Mesopotamien als zweites Beispiel einer Hochkultur</u> (Recht, Schrift)</p> <p>LEITFRAGE: Recht – ein Zeichen für eine Hochkultur?</p> <p>THEMA: Das Recht als Kennzeichen einer Hochkultur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kartenarbeit – räumliche Einordnung Mesopotamiens 2. Erarbeitung des Codex Hammurapi in Auszügen und Beurteilung der Angemessenheit 3. Bedeutung des schriftlich fixierten Rechts 4. Erweiterung der Definition „Hochkultur“ 5. Vergleich mit Heute 	<p>3.1.2</p> <p>2.1</p> <p>2.5</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit bewerten und vergleichen (Identität und Alterität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Methode „Textquellenanalyse“ (systematisch) am Beispiel des Codex Hammurapi



<p>„Tiefkultur“ vs. Hochkultur? (Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Neolithische Revolution)</p> <p>LEITFRAGE: Wie lebten die Menschen zeitgleich „bei uns“ in Europa?</p> <p>THEMA: Vergleich der ägyptischen Hochkultur mit Europa vor ca. 5000 Jahren</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fund des „Eismannes“ in den Ötztaler Alpen 2. Auswertung der Gegenstände im Umkreis der Fundstelle und Rekonstruktion des Alltagslebens 3. Vergleich mit den Merkmalen einer Hochkultur 	<p>3.1.2</p> <p>2.1</p> <p>2.5</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen • Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung archäologischer Funde: Fragen zur Gletschermumie formulieren lassen
<p>Rückblick in die Steinzeit</p> <p>LEITFRAGE: Wie entwickelte sich das Leben im Übergang von der Alt- zur Jungsteinzeit?</p> <p>THEMA: Das Revolutionäre am Übergang zur Jungsteinzeit</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vergleich von Rekonstruktionszeichnungen der Alt- bzw. Jungsteinzeit 2. Entwicklung der Fragestellung 	<p>3.1.2</p> <p>2.1</p> <p>2.5</p>		



Kerncurriculum Geschichte	BP	Prozessbezogene Kompetenzen / Fachspezifische Methoden	¼ Schulcurriculum Geschichte
<p>Griechische Antike - Zusammenleben in der Polis</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzbeschreibung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können das Zusammenleben in der griechischen Polis und im Imperium Romanum erläutern sowie die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die Gegenwart beurteilen.</p> <p><u>Perspektive:</u> Lebensformen und Demokratie in der Polis</p> <p><i>(Polis, Gesellschaft, Adliger, Freier, Sklave, Oikos, Kultur, Mythos, Götterwelt, Rat der 500, Theater, Olympische Spiele, Agora, Akropolis, Aristokratie, Demokratie, Bürger, Volksversammlung, Wahl, Losverfahren, Scherbengericht, Volksgericht, Beamte;)</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Materialien analysieren • Historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren • Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten • Sach- und Werturteile analysieren, selbst formulieren und begründen • Verweis auf Deutsch: Sagen und Mythologie (Homer) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Kartenarbeit • Vergleich zur Klassensprecherwahl: Was spricht für Losen oder Wählen? • Rollenspiel zur politischen Teilhabe
<p>Was machte die Griechen zu Griechen?</p> <p>LEITFRAGE: Welchen Einfluss haben die topographischen Besonderheiten auf die Polis-Gesellschaft?</p> <p>THEMA: Zusammenleben in einer Polis</p> <p>1. Kartenvergleich (Poleis Griechenland – Flächenstaat Ägypten) 2. naturräumliche Besonderheiten: Welche Folgen hatten diese Besonderheiten auf das Zusammenleben der Menschen?</p>	<p>3.1.2 3.1.3 2.2 2.5</p>		
<p>Götterwelt und Menschenwelt</p> <p>LEITFRAGE: Welche Bedeutung hatte die Religion in der griechischen Gesellschaft?</p> <p>THEMA: Funktion der Götterwelt</p> <p>1. göttliche und menschliche Züge der Götter 2. Die olympischen Spiele - Welche Funktion hatten die Olympischen Spiele für das Bild der Menschen von der Götterwelt und das Zusammenleben?</p>	<p>3.1.2 3.1.3 2.2 2.5</p>		



<p><u>Mitbestimmung in der griechischen Demokratie</u></p> <p>LEITFRAGE: Wer soll in einer Gemeinschaft Entscheidungen treffen?</p> <p>THEMA: Gesellschaftsstruktur und die Attische Demokratie</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesellschaft und Bevölkerungsgruppen 2. Pol. Mitbestimmung und pol./gesellsch. Konflikte 3. vereinfachtes Verfassungsschema zur pol. Mitbestimmung und zu den zentralen pol. Institutionen in Athen beschreiben und erklären. 	<p>3.1.2 3.1.3 2.2 2.5</p>		
<p><u>Griechenland – Wiege unserer Kultur?</u></p> <p>LEITFRAGE: Das antike Griechenland – ein Vorbild für uns?</p> <p>THEMA: Kulturelle Leistungen des antiken Griechenland an ausgewählten Beispielen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theater 2. Philosophie 3. Architektur 4. Naturwissenschaften 5. Kunst 6. 	<p>3.1.2 3.1.3 2.2 2.5</p>		

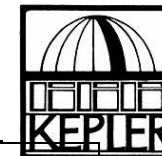


<u>Kerncurriculum</u> Geschichte	BP	Prozessbezogene Kompetenzen / Fachspezifische Methoden	¼ Schulcurriculum Geschichte
<p>Römische Antike – Zusammenleben im Imperium</p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzbeschreibung:</u> Die Expansion Roms zum Großreich und der Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete.</p> <p><u>Perspektive:</u> Rom als Vorbild?</p> <p><i>(Republik, Monarchie, Prinzipat, Kaiserreich, Kaisertum, Kaiserkult, Brot und Spiele, Limes, villa rustica, Romanisierung)</i></p>	3.1.2 3.1.3 2.2 2.5	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen • Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten • Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten • Zäsuren und Kontinuitäten benennen und ihrer Bedeutung beurteilen • Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden • Regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen • Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen und beurteilen (Multiperspektivität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Methode der Kartenanalyse • Exkursion: Römer in Pforzheim (Kappelhof) und ggf. Rom 312 • Optional: Romanisierung an landesgeschichtlichen Beispielen • Die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen: Bibliothek, Internetrecherche.
<p>Die Anfänge Roms</p> <p>LEITFRAGE: Was ist Mythos, was Wirklichkeit?</p> <p>THEMA: Gründungsgeschichte Roms</p> <p>1. Vergleich der Geschichte von Romulus und Remus mit archäologischen Befunden</p> <p>2. naturräumliche Gegebenheiten der frühesten Siedlung am Tiber</p>	3.1.2 3.1.3 2.2 2.5	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen • Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten • Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten • Zäsuren und Kontinuitäten benennen und ihrer Bedeutung beurteilen • Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden • Regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen • Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen und beurteilen (Multiperspektivität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Methode der Kartenanalyse • Exkursion: Römer in Pforzheim (Kappelhof) und ggf. Rom 312 • Optional: Romanisierung an landesgeschichtlichen Beispielen • Die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen: Bibliothek, Internetrecherche.
<p>Aufstieg Roms zur Großmacht</p> <p>LEITFRAGE: Wie konnte aus einem kleinen Dorf ein so großes Reich werden?</p> <p>THEMA: Die römische Expansion</p> <p>1. Kartenfolge zur Expansion Roms, Entwicklung der Leitfrage</p> <p>2. Gründe und Ursachen für die Expansion</p> <p>3. Zusammenfassen der Entwicklung (Land-bzw. Seemacht, Punische Kriege)</p> <p>4. Röm. Reich als Imperium, Selbstverständnis „mare nostrum“</p>	3.1.2 3.1.3 2.2 2.5	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen an die Geschichte formulieren und vorgegebene historische Fragestellungen nachvollziehen • Die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten • Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten • Zäsuren und Kontinuitäten benennen und ihrer Bedeutung beurteilen • Struktur, Prozess, Ereignis und Person unterscheiden • Regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen • Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen und beurteilen (Multiperspektivität) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Methode der Kartenanalyse • Exkursion: Römer in Pforzheim (Kappelhof) und ggf. Rom 312 • Optional: Romanisierung an landesgeschichtlichen Beispielen • Die für eine Problemlösung erforderlichen Informationen beschaffen: Bibliothek, Internetrecherche.

<p>Republik</p> <p>LEITFRAGE: Wer bestimmt in Rom?</p> <p>THEMA: Aufbau und Struktur der römischen Republik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellenwert des einfachen Volkes bei der Mitbestimmung in der römischen Republik 2. Krise der Republik durch Expansion des Römischen Reiches 3. abschließende Beurteilung der Römischen Republik („Herrschaft des Volkes?“) 4. summarischer Vergleich mit der athenischen Demokratie 	<p>3.1.2 3.1.3</p> <p>2.2 2.5</p>		
<p>Augustus und das Römische Kaiserreich</p> <p>LEITFRAGE: Augustus – Retter oder Vernichter der Republik?</p> <p>THEMA: Prinzipat als Ende der Republik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Info zum Bürgerkrieg, zur Ermordung Caesars und zum Aufstieg Octavians 2. Augustus als Alleinherrscher (Selbstbild des Augustus, Vergleich mit Realität) 3. Begriffsdefinition Kaisertum, Prinzipat; Formen des Kaiserkultes: Brot und Spiele 4. Vergleich Republik und Monarchie 	<p>3.1.2 3.1.3</p> <p>2.2 2.5</p>		
<p>Das kaiserzeitliche Rom</p> <p>LEITFRAGE: War Rom ein Vorbild für das Imperium?</p> <p>THEMA: Alltag und Pracht in Rom</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Modell Roms zur Kaiserzeit, evtl. Film mit Rekonstruktionen, Zitate zum Großstadtleben 2. War das Leben in Rom Vorbild für das römische Reich? 3. Leben in den römischen Provinzen 	<p>3.1.2 3.1.3</p> <p>2.2 2.5</p>		



<p><u>Römer und Germanen</u></p> <p>LEITFRAGE: Bedrohung oder Partnerschaft?</p> <p>THEMA: Folgen der Romanisierung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das Bild der Germanen bei den Römern 2. Leben am Limes 	<p>3.1.2 3.1.3</p> <p>2.2 2.5</p>		
<p><u>Rom und China</u></p> <p>LEITFRAGE: War das Imperium Romanum ein Weltreich?</p> <p>THEMA: Vergleich zweier Weltreiche anhand <u>eines ausgewählten</u> Beispiels:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Selbstdarstellung der Herrscher 2. Vergleich Limes – Chinesische Mauer 3. Handelskontakte zwischen Rom und China 	<p>3.1.2 3.1.3</p> <p>2.2 2.5</p>		
<p><u>Das Erbe der Römer</u></p> <p>LEITFRAGE: Was bleibt vom Römischen Reich?</p> <p>Mögliche Aspekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. romanischen Sprache und römischen Lehnworten im Deutschen 2. Analyse weiterer römischer Spuren in unserer Alltagswelt 3. Ist die europäische Kultur von der römischen bestimmt? 4. Welche anderen Kulturen beeinflussen unser heutiges Leben? 	<p>3.1.2 3.1.3</p> <p>2.2 2.5</p>		
<p><u>Der Untergang Roms</u></p> <p>LEITFRAGE: Warum zerfällt das Römische Reich?</p> <p>THEMA: Gründe und Folgen des Zerfalls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Untergang Roms und Reichsteilung 2. Grenzen und Völkerwanderung 3. Einfälle der Germanen seit dem 3. Jahrhundert und der Hunnen im 4. Jahrhundert 	<p>3.1.3</p> <p>2.3 2.4</p>		



<u>Kerncurriculum Geschichte</u>	BP	Prozessbezogene Kompetenzen / Fachspezifische Methoden	¼ Schulcurriculum Geschichte
<p><u>Von der Spätantike ins europäische Mittelalter – die Bedeutung von Religion und Reich</u></p> <p><u>Übergeordnete Kompetenzbeschreibung:</u> Die Schülerinnen und Schüler können die Entstehung von Christentum und Islam beschreiben sowie die Neuordnung des Mittelmeerraums beim Übergang zum Mittelalter erläutern.</p> <p><u>Perspektive:</u> Die Entstehung und Ausbreitung des Christentums vom Vorderen Orient aus nach Europa sowie Widerstände und Erfolge</p> <p><i>(Judentum, Monotheismus, Christentum, konstantinische Wende, Staatsreligion, Missionierung, Byzantinisches Reich, Reisekönigtum, Pfalz, Kirche, Papsttum, Kaisertum, Imperator)</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> • Historische Fragestellungen und Strategien zu ihrer Beantwortung entwickeln • Historische Sachverhalte in ihren Wirkungszusammenhängen analysieren (Multikausalität) • Historische Sachverhalte in Raum und Zeit einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Münzenvergleich: Karl und Augustus
<p><u>Das Christentum – eine neue Religion</u></p> <p>LEITFRAGE: In welcher Beziehung stand das Christentum zum Römischen Reich?</p> <p>THEMA: Entstehung und Ausbreitung des Christentums</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie kam das Christentum nach Europa? Missionsreisen des Paulus, Christentum als jüdische Sekte / Minderheit 2. Kartenarbeit zur Verbreitung des frühen Christentums im Vorderen Orient und in Europa unter der Fragestellung: Wie europäisch war das Christentum? 3. Von der Christenverfolgung zur Staatsreligion unter Konstantin 	<p>3.1.3</p> <p>2.3</p> <p>2.4</p>		
<p><u>Aufstieg des Frankenreichs nach dem Zerfall des Römischen Reichs</u></p> <p>LEITFRAGE: Wie entwickelt sich ein neues Machtzentrum in Europa?</p> <p>THEMA: Das Frankenreich</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Taufe Chlodwigs / Missionierung 2. Reichsidee (Gottesgnadentum) 3. Bedeutung und Macht der Religion 	<p>3.1.3</p> <p>2.3</p> <p>2.4</p>		



<p><u>Karl wird Kaiser</u></p> <p>LEITFRAGE: Karl – der „Große“?</p> <p>THEMA: Anspruch und Wirklichkeit der Herrschaft Karls</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welcher Herrschaftsanspruch drückt sich aus? Römische Kaiseridee? 2. Kaiserkrönung Karls des Großen / Rolle des Papstes 3. Reisekönigtum 4. Sachsenkriege 5. verschiedene Perspektivierungen durch Quellentextvergleich unterschiedlicher Berichte über die Kaiserkrönung 	<p>3.1.3</p> <p>2.3</p> <p>2.4</p>		
<p><u>Fenster zur Welt: Abendland und Morgenland begegnen sich</u></p> <p>LEITFRAGE: Wie war die Beziehung zwischen der abendländischen und morgenländischen Kultur?</p> <p>THEMA: Der Islam und seine Bedeutung für Europa</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entstehung des Islam 2. Ausbreitung des Islam 3. Aufeinandertreffen der Kulturen <p><u>Perspektive:</u> Islam als dritte monotheistische Weltreligion, Islamische Welt als neues Machtzentrum, Kulturkontakt</p> <p><i>(Islam, Kultur, Jerusalem, Expansion, Vernetzung, Wissenschaft, religiöse Vielfalt, Toleranz)</i></p>	<p>3.1.3</p> <p>2.3</p> <p>2.4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Kultur mit anderen Kulturen in ihrer historischen Bedingtheit bewerten und vergleichen (Identität und Alterität) • Wertorientierungen begründen und überprüfen • Die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern • Informationen aus außerschulischen Lernorten auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Moschee
<p><u>PUFFER:</u> Das Judentum</p>			